



# Fachstelle Inklusion in der Jugendarbeit

Gefördert durch:

Stiftung  
DEMOKRATISCHE JUGEND



LAND  
BRANDENBURG

Ministerium für Bildung,  
Jugend und Sport

Ein Projekt von:

**ljr**  
landesjugendring  
brandenburg





## Die Fachstelle Inklusion

- seit Mai 2023 aktiv
- 2 Referent\*innen
- Kooperation aus LJR und FJB
- für Brandenburg
- Ziel: Umsetzung von Inklusion in der Jugendarbeit fachlich begleiten





## Haltung

### 1.) Anfängen

- bei sich selbst

### 2.) Zusammenarbeiten

- mit denen, die da sind

### 3.) Weitermachen

- mit dem, was andere (oder man selbst) begonnen hat





## Haltung

### 4.) Nicht länger *über* sondern nur noch *mit* anderen sprechen.

- „Die anderen sind wir.“

Studie: „Fehlt da was? Perspektivenvielfalt in  
den öffentlich-rechtlichen  
Nachrichtenformaten“

### Podcasts und Filme

[Was ist \(Digitale\) Inklusion? | bpb.de](https://www.bpb.de)

[IGEL Podcast – YouTube](#)

[Podcast – Die Neue Norm](#)

[Home – Bist du behindert? – Der  
Perspektivwechsel-Podcast \(bist-du-  
behindert.de\)](#)

[nicht witzig – Der Talk mit Comedian ohne  
Verständnis für Humor \(swr.de\)](#)



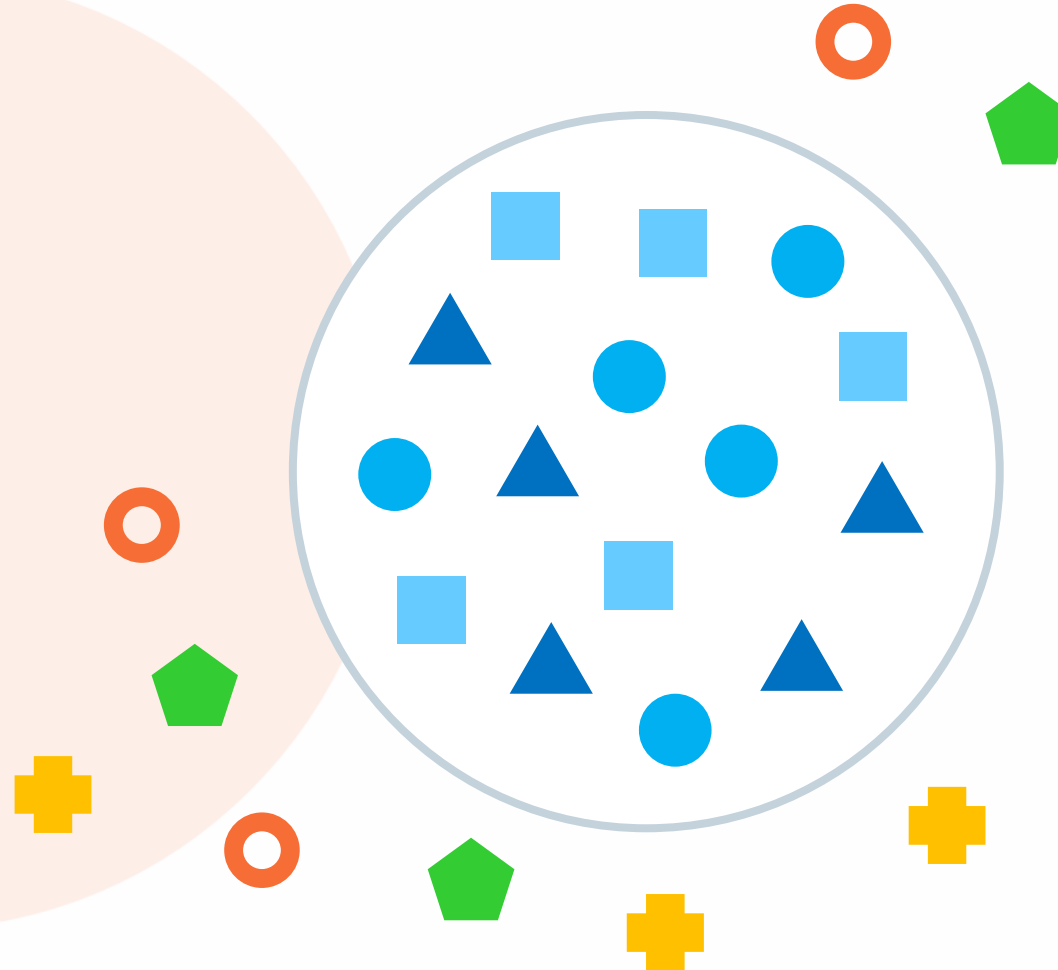


## Fachwissen

### Exklusion

*Ausschließen*

- Trennung von Bildungsfähigen und Bildungsunfähigen
- Neu: **Recht auf Leben**

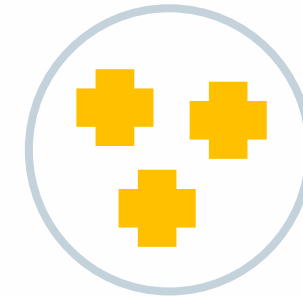
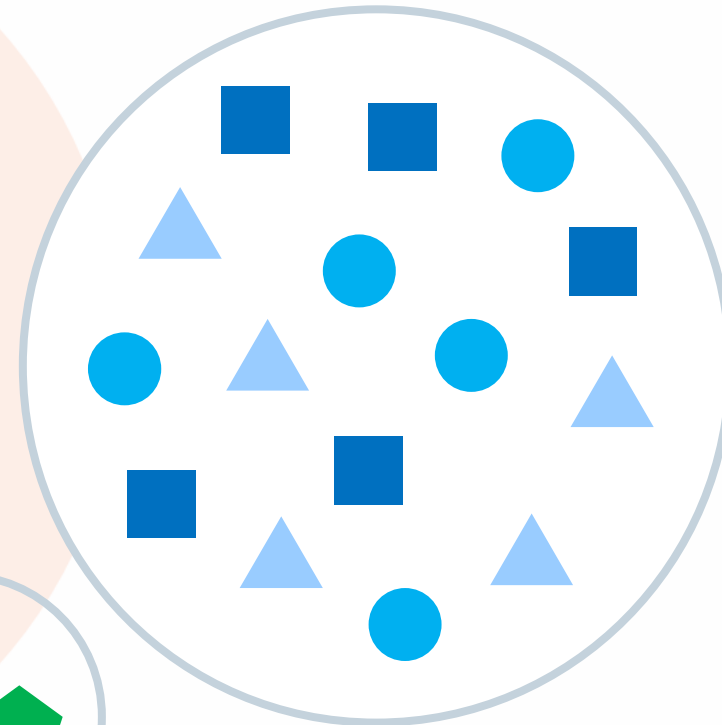
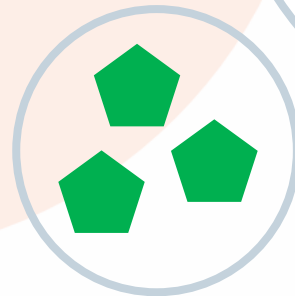
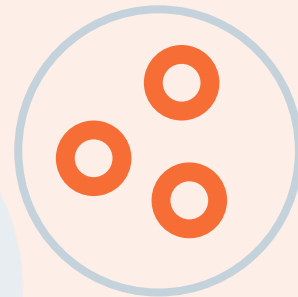




## **Segregation**

### *Aussondern*

- Separierung und Konzentration nach Fähigkeiten und Eigenschaften.
- Neu: **Recht auf Bildung**

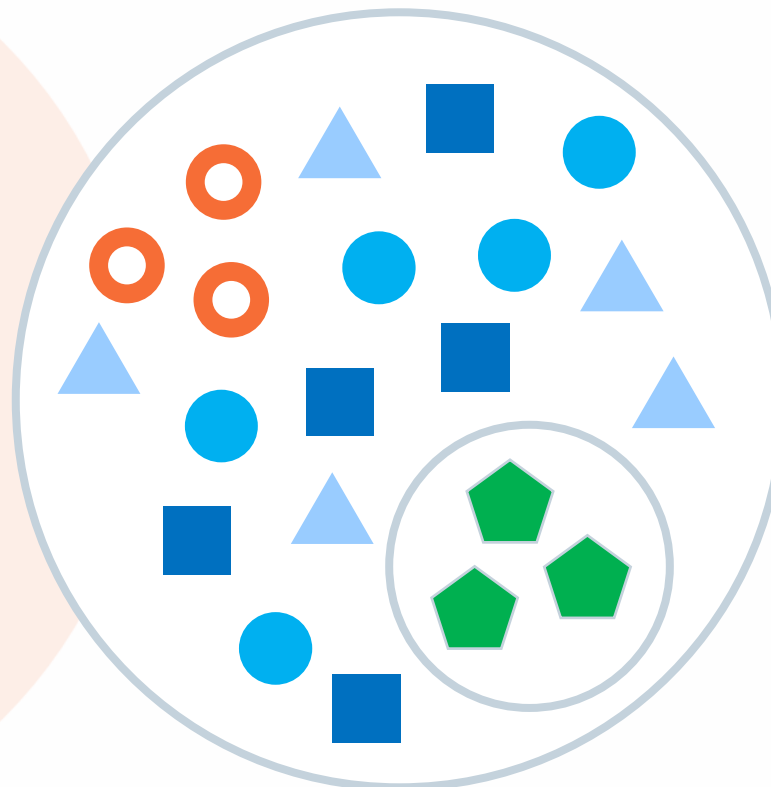
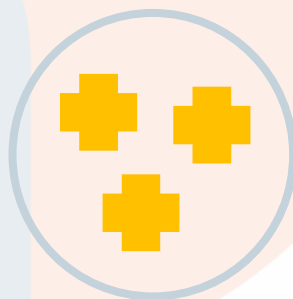




## Integration

### *Eingliedern*

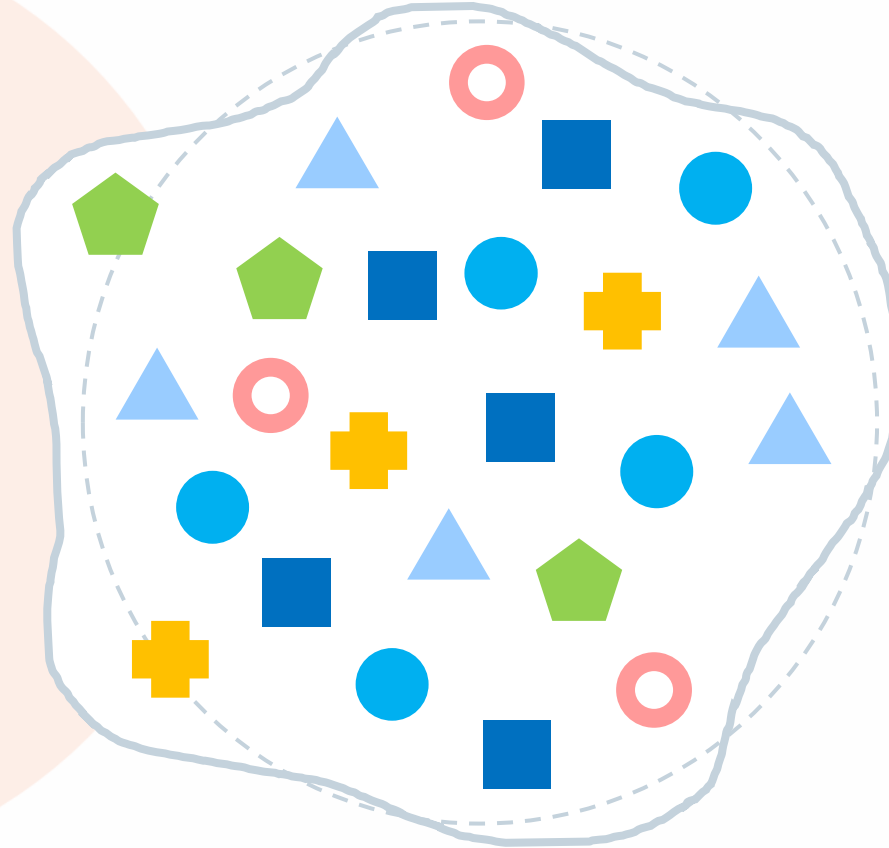
- Fügt vorher Getrenntes zusammen. Gemeinsam aber nebeneinander.
- Neu: **Recht auf Teilhabe und  
Gemeinsamkeit**



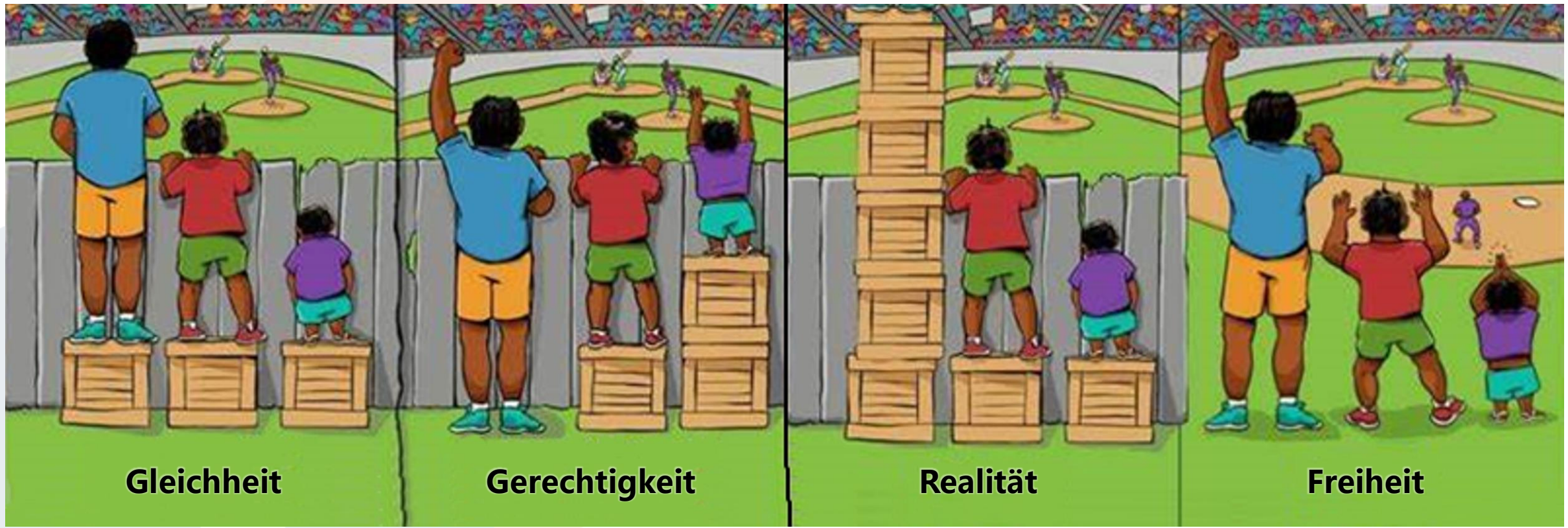


## **Inklusion** *Einschließen*

- Alle gemeinsam. Die Struktur passt sich den individuellen Bedürfnissen an.
- Neu: **Recht auf Selbstbestimmung und Gerechtigkeit**









## Auf dem Weg zur Inklusion

**1948:** Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

**70er Jahre:** Entstehung und Kämpfe der Behindertenbewegung  
„nicht länger über uns ohne uns! “

**1990:** Weltkonferenz der UNESCO in Jomtien

„Bildung für alle “

„Jede Person soll die Möglichkeit haben, von Bildungsangeboten zu profitieren,  
die für ihre grundlegenden Lernbedürfnisse konzipiert wurden “

Erstmalige Verwendung des Wortes „inclusion “



**1994:** Änderung des Grundgesetzes

Artikel 3, Absatz 3 wird um den Satz "Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden" ergänzt.

**1994:** Internationale Konferenz der UNESCO in Salamanca

Erklärung über die Inklusion als wichtigstes Ziel der internationalen Bildungspolitik

**2002:** Allgemeines Gleichstellungsgesetz

Rechtssicherheit gegen Benachteiligung aufgrund von Ethnie, Geschlecht, Weltanschauung, Behinderung, Alters oder Sexualität.



**2006:** UN-Konferenz über die Rechte von Menschen mit Behinderung in New York  
**„Teilhabe, Selbstbestimmung, Nichtdiskriminierung, Chancengleichheit,  
Barrierefreiheit und die Anerkennung von Behinderung als Teil  
menschlicher Vielfalt “**

„Behinderung ist eine gesellschaftliche Konstruktion: man-made-barrieres “

Konvention von 155 Staaten unterzeichnet

**2009:** Deutschland ratifiziert die UN-BRK  
Übereinkunft der UN wird zum Bundesgesetz.

Ratifiziert von 128 Staaten

**2009:** 13. Kinder- und Jugendbericht

„Alle Kinder und Jugendlichen brauchen die gleichen  
Chancen, gesund aufwachsen zu können. “



**2011:** Brandenburger Schulgesetz-Nouvellierung  
- Vorrang für gemeinsamen Unterricht  
Auflösung der Förderschulen bis 2015, 85% Inklusionsquote bis 2020  
„Kam dann doch nicht!“

**2021:** SGB-VIII-Nouvellierung  
Teilhabeplanung für Minderjährige mit Behinderung nun  
auch Aufgabe der Jugendhilfe





## SGB-VIII-Nouvellierung

### §11 (1), SGB VIII

„Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der **Jugendarbeit** zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen **mitbestimmt** und **mitgestaltet** werden, sie zur **Selbstbestimmung** befähigen und zu gesellschaftlicher **Mitverantwortung** und zu sozialem **Engagement** anregen und hinführen.

**neu:** Dabei sollen die **Zugänglichkeit** und **Nutzbarkeit** der Angebote für junge Menschen mit **Behinderungen sichergestellt** werden. “



# „DEMOKRATIE BRAUCHT INKLUSION“



Tagesschau24, 21.01.2019

Jürgen Dusel – Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung:

Bilanz 2019, 10 Jahren nach der UM BRK:

- Inklusion wird zur Konfusion
- Inklusion ist ein gesamtgesellschaftlicher Prozess
- erhöhtes Bewusstsein für die Veränderungsbedarfe weiterhin gefragt



JE LÄNGER EINE  
DEMOKRATIE  
BESTEHT, DESTO  
MEHR INTERESSEN  
UND BEDARFE  
TRETEN  
AUS DEM SCHATTEN







## Themen der Fachstelle

### 1.) Fachwissen

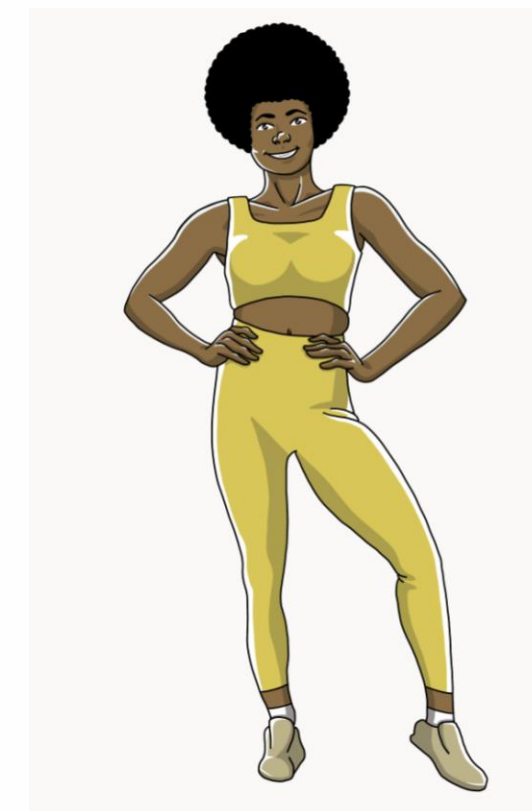
- Was bedeutet Inklusion und wo stehen wir gerade in Brandenburg?

### 2.) Sensibilisierung

- Wo sind unsere blinden Flecken?

### 3.) Umsetzungshilfen

- Was hilft uns konkret, Inklusion umzusetzen?





# Die Fachstelle Inklusion

## Beratung & Begleitung

- punktuelle, anlass- /themenbezogene, prozess- /entwicklungsorientierte Umsetzungsbegleitung (bspw. Moderation)

## Qualifizierung

- Fachkräftequalifizierungen, Multiplikator\*innenschulungen u.a. (Inhouseseminare, Workshops oder Fortbildungen)

## Fachliche Unterstützung

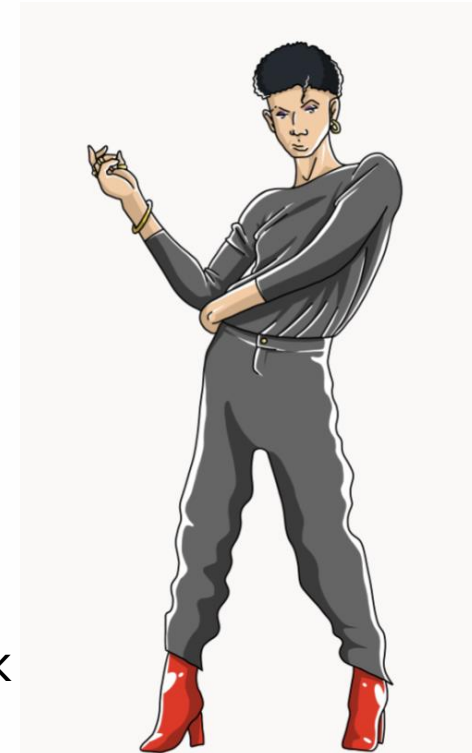
- Werkzeuge zur selbständigen Umsetzung von Inklusion (bspw. Handreichungen, Publikationen)

## Vernetzung & Austausch

- Professionsübergreifende Fachgespräche, Teilnahme an Gremien, Kontakt zu Initiativen

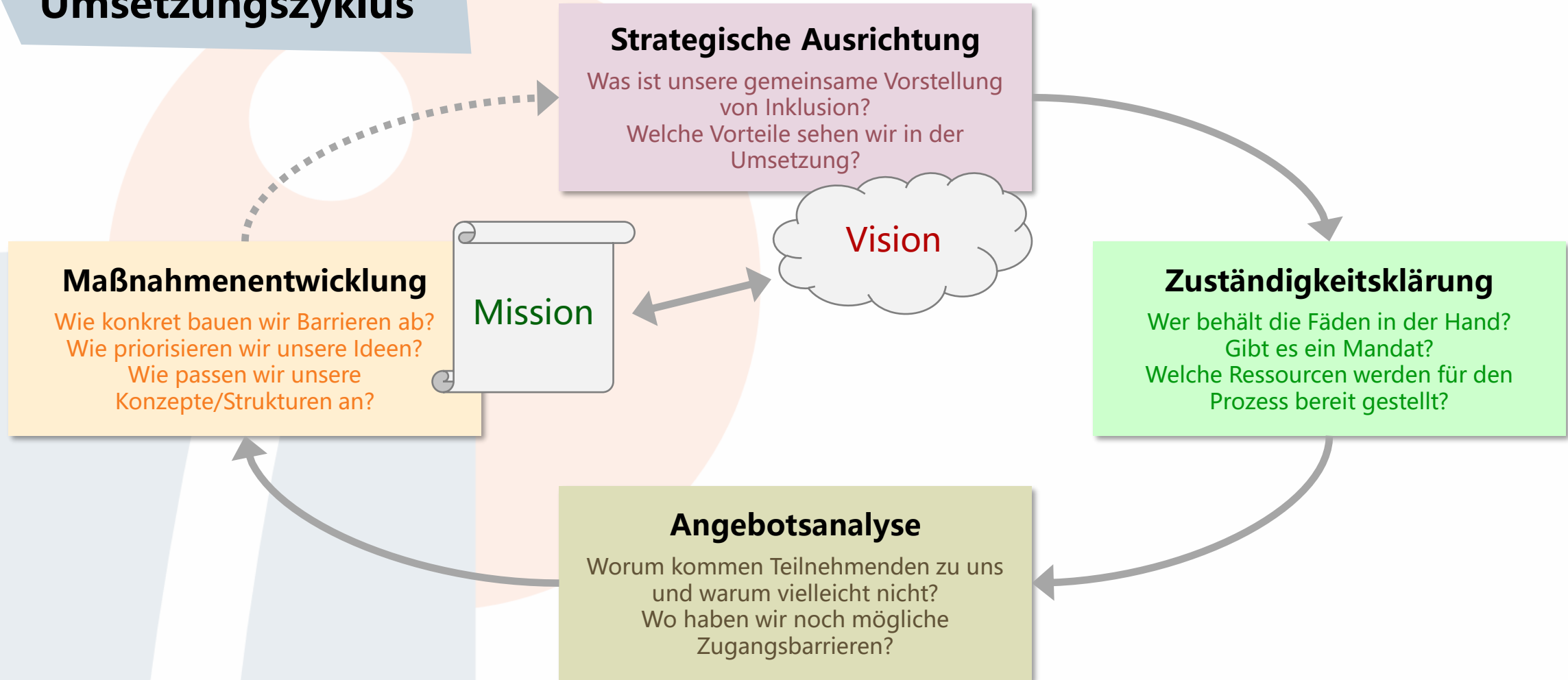
## Lobbyarbeit

- Weitergabe der Bedarfe und Schlaglöcher an Entscheider (Politik und Verwaltung)





# Umsetzungszyklus





# Die 9 Triggerpunkte für Inklusion



**WIR LEBEN  
VIELFALT**



**WIR SCHAFFEN  
SCHUTZRÄUME**



**WIR SIND SPRACHLICH  
NIEDRIGSCHWELIG**



**WIR GEBEN  
ORIENTIERUNG**



**WIR SIND RÄUMLICH  
BARRIEREFREI**



**WIR ERMÖGLICHEN  
BETEILIGUNG**



**WIR SIND DISKRIMI-  
NIERUNGSENSIBEL**




**WIR SIND  
KULTURSENSIBEL**





**WIR BIETEN  
BERATUNG**





# Die 9 Triggerpunkte der Inklusion


 **Fachstelle Inklusion  
in der Jugendarbeit**

 **WIR SIND SPRACHLICH  
NIEDRIGSCHWELIG**

 **...weil wir unsere Außenkommunikation in einfacher oder leichter Sprache verfassen. Unsere Texte sind gut strukturiert. Wir vermeiden Fremdwörter und verwenden kurze Sätze.**

 **Fachstelle Inklusion  
in der Jugendarbeit**

 **WIR GEBEN  
ORIENTIERUNG**

 **...weil die Ziele und die Methoden unserer Arbeit für Eltern transparent gestaltet sind. Es ist von außen erkennbar, wie wir für die volle Teilhabe und Sicherheit unser Teilnehmenden sorgen möchten.**



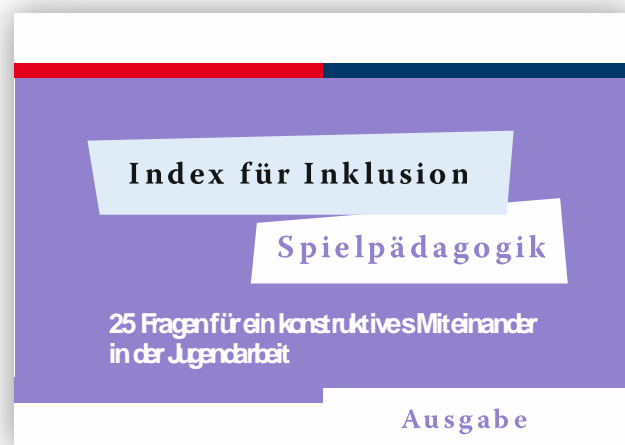
# Umsetzungshilfen



Die Indexe für Inklusion



## Mini-Indexe der Fachstelle



### Weitere in Planung:

- Beteiligung
- Kooperation mit Schule & HZE
- Kinderschutz
- Sport
- Begegnungsorte
- ...



### INKLUSIVE KULTUR bedeutet:

- Unterschiede als Normalität sehen
- Gerechtigkeit und Chancengleichheit herstellen
- Inklusion als Menschenrecht anerkennen
- die eigene Haltung reflektieren
- ungerechte Privilegien hinterfragen
- Inklusion als Bereicherung für alle erkennen
- ungelebte Potentiale und Chancen entdecken
- in kleinen Umsetzungsschritten denken
- Inklusion als kontinuierlichen Prozess verstehen
- Vielfalt leben
- Freude am solidarischen Miteinander

## Rahmen

1

***Ist es in der Organisation allen  
gleich wichtig, zusammen eine  
inklusive Kultur aufzubauen?***

Es kann hilfreich sein, wenn eine feste Person aus der Organisation das Thema Inklusion besonders im Blick behält und den Rest des Teams motiviert, die Umsetzung gemeinsam anzugehen.





## Arbeiten mit dem Mini-Index

- A) Welche Fragen können wir bereits mit einem (klaren) *Ja* beantworten?
- B) Welche Fragen motivieren uns oder regen uns zum Nachdenken an?
- C) Welche Fragen erscheinen uns zu groß?





## Qualifikationsformate

- **ABI – Achtsamkeitsbasiertes Inklusionstraining**
  - Koop mit IFAUSA
  - 3 Workshops je 4 Std.
  - Vorabinterviews
  - 2 mal Einzelcoaching
  - Pilot in Oranienburg
  - Kooperation mit KiJuBB
  - Tool-Kit entsteht

- **Qualifizierung: Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit**
  - Koop mit SFBB
  - 4 Module:
    - 6 Präsenztage
    - 1 Onlinemeeting
    - Praxisbesuche
  - zus. externe Referent\*innen
  - 8./9.07., 09./10.09., 1.10., 10./11.10.2024
  - Praxisbesuche in der Sommerzeit (Kooperation mit ABB e.V., Stephanus Stiftung etc.)



## weitere Methoden

... zur Sensibilisierung und Befähigung der Fachkräfte in der Jugendarbeit:

- „Barrieren verstehen – Schritt nach vorn “
- „Brandendeck “
- „Die 9 Triggerpunkte der Inklusion “
- Map: „Jugendarbeit zwischen SGB 8 und 9 “
- Umsetzungshilfe ICF und BTHG
- Inklusionsquiz´



## Vernetzung

wöchentliche digitale Sprechstunde  
zur Beratung und Begleitung von  
Projekten vor Ort

Regionalgespräche /  
Vernetzungstreffen – in Kooperation  
mit den Jugendämtern und  
kommunalen Akteur\*innen der  
Jugendarbeit

„Come-In-klusion.“ – Die digitale Lounge der  
Fachstelle Inklusion.





**Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit!**

[www.fachstelle-inklusion.de](http://www.fachstelle-inklusion.de)